

**KIRCHGEMEINDERAT**

**Kirchgemeinderat  
Ersatzwahl Bezirk Kapf**

Therese Wermuth wird auf den 31. Dezember 2010 als Präsidentin des Kirchgemeinderates zurücktreten. Gemäss konstanter Praxis ist jeder Schulbezirk mit einem Mitglied im Kirchgemeinderat vertreten. Dieses System hat sich bewährt, es ist für die Aufgabenerfüllung sehr sinnvoll, und der Kirchgemeinderat möchte daran nichts ändern. Allerdings ist es auch in der Kirchgemeinde Eggwil zunehmend schwierig, frei werdende Sitze im Kirchgemeinderat wieder besetzen zu können. Die erwähnte schulbezirksbestimmte Sitzverteilung schränkt zudem die Möglichkeiten bei der Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten ein. Das Organisationsreglement enthält keine Bestimmungen über die Zuteilung der Sitze (z.B. pro Schulbezirk). Die Meinung des Kirchgemeinderates: Letztlich hat jeder Schulbezirk es weitgehend selber in der Hand, ob er im Kirchgemeinderat mit einem Mitglied vertreten ist.

**Wir fordern die Bevölkerung – vorab im Schulbezirk Kapf – dazu auf, den Kirchgemeinderat bei der Kandidatinnen- und Kandidatensuche zu unterstützen** und im Hinblick auf die Ersatzwahl von

Therese Wermuth Vorschläge einzureichen bis **Montag, 2. August 2010:** Brieflich (massgebend ist das Datum des Poststempels / A-Post): Kirchgemeinderat Eggwil Präsidentin Therese Wermuth Kapfswand, 3537 Eggwil oder per E-Mail: wermuth@kirche-eggwil.ch

Falls innerhalb der erwähnten Frist keine Vorschläge für den Schulbezirk Kapf eintreffen, wird der Kirchgemeinderat die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten auf das ganze Gemeindegebiet ausdehnen. Das ordentliche Wahlverfahren gemäss Art. 57 des Organisationsreglementes kommt erst später zur Anwendung (...Der Kirchgemeinderat gibt spätestens 30 Tage vor der Versammlung seine Vorschläge im Anzeiger bekannt. Die Stimmberechtigten können bis 10 Tage vor der Versammlung beim Sekretariat der Kirchgemeinde weitere Wahlvorschläge einreichen.)

Fragen richten Sie bitte ungeniert an Präsidentin Therese Wermuth, Telefon 034 491 16 80. Wir danken für die Mitwirkung.

EGGIWIL IM JUNI 2010  
DER KIRCHGEMEINDERAT

**KIRCHGEMEINDEFERIEN**

**Herzlich willkommen im Berner Oberland  
Samstag, 2. Oktober  
bis Samstag, 9. Oktober**

Auf vielseitigen Wunsch wollen wir zum 17. Mal (!) eine Woche Ferien geniessen in unserem bestens bewährten **Hotel Goldey in Interlaken.** Gemeinsam dürfen wir uns an den gedeckten Tisch setzen, uns verwöhnen lassen. Spaziergänge, Fröhlichkeit und Spiel sollen die Ferienwoche zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen. Es hat aber auch Platz für individuelle Wünsche und Bedürfnisse, Gemütlichkeit und besinnliche Stunden. Selbstverständlich ist die Teilnahme bei allen Aktivitäten freiwillig. Sie entscheiden ganz frei nach Lust und Laune. Die Preise für Unterkunft, Vollpension (reichhaltiges Frühstück, köstliches 3-Gang-Mittag- und Abendessen) sowie für die Hin- und Rückreise (Kirchgemeindebeitrag) betragen pro Person im Einzelzimmer Fr. 840.–, im Doppelzimmer Fr. 795.–. Dazu kommen die Kosten für Getränke und freiwillige Ausflüge.

**Aus finanziellen Gründen soll niemand auf die Ferien verzichten müssen!** Wem es nicht möglich ist, den vollen Betrag zu bezahlen, melde sich beim Pfarramt oder Sekretariat. Nun wünschen wir euch viel Vorfreude beim Planen und freuen uns auf eine frühzeitige **Anmeldung bis 31. August. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, neue Gäste sind herzlich willkommen!** Interessierte erhalten gerne den Farbprospekt oder weitere Auskünfte unter Telefon 034 491 11 05. Das immer gutgelaunte Goldey-Team freut sich schon jetzt auf unsere aufgestellte, fröhliche Gruppe!

FÜR DAS BEGLEITERTEAM:  
ESTHER WALTERT-MOOR

**WIR GRATULIEREN**

- Zum 96. Geburtstag**  
10. Juli: Hans Bärtschi-Lehmann, Alterszentrum Eggwil
- Zum 92. Geburtstag**  
3. Juli: Martha Salzmänn-Zürcher, Vorder Steinmöösl  
22. Juli: Pauline Wittwer-Oberli, Hinter Senggen
- Zum 91. Geburtstag**  
5. Juli: Fritz Reber-Moser, Inner Innenberg
- Zum 85. Geburtstag**  
10. Juli: Johanna Pfäffli-Kaufmann, Krättli
- Zum 80. Geburtstag**  
18. Juli: Frieda Hasler-Kölliker, Lehrerwohnhaus Dorf  
19. Juli: Martha Schneeberger-Ermel, Heidbühl
- Zum 75. Geburtstag**  
23. Juli: Anna Strahm-Reber, Bauernhübeli  
25. Juli: Paul Wüthrich-Gerber, Aeschau  
«Älter werde ich stets,  
doch nimmer lerne ich aus.»  
SOLON, 640–560 v. CHR.

Von Herzen gratulieren wir den Jubilarinnen und Jubilaren zum Geburtstag. Wir wünschen einen schönen Geburtstag, frohe Stunden und Gottes Segen.



Anmeldung telefonisch oder schriftlich: Sekretariat Kirchgemeinde Eggwil, Esther Waltert-Moor, Bomattstrasse 23, 3436 Zollbrück, Telefon 034 491 11 05.

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

Einzelzimmer: \_\_\_\_\_

Doppelzimmer: \_\_\_\_\_

Ich möchte das Doppelzimmer teilen mit: \_\_\_\_\_

**KIRCHGEMEINDE RÜDELSWIL**

**Kirchgemeindepräsidentin:** Ruth Blaser, 3439 Ranflüh, Telefon 034 496 84 83  
**Sekretariat / Reservation Pfrundscheune:** Leni Kern-Maurer, Telefon 034 496 84 18  
**Pfarramt:** Lorenz Schilt, Telefon 034 496 73 48  
**Sigristen:** Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72  
[www.kircheruederswil.ch](http://www.kircheruederswil.ch)

**GOTTESDIENSTE**

- Sonntag, 4. Juli, 20.00 Uhr  
Lit-Gottesdienst**  
mit den Celestialsingern und Pfr. Lorenz Schilt
- Dienstag, 6. Juli, 10.00 Uhr  
Andacht** im dahlia Zollbrück (Pfr. Lorenz Schilt)
- Mittwoch, 7. Juli, 9.30 Uhr  
Andacht** im Alters- u. Pflegeheim Dändlikerhaus, Ranflüh (Pfr. Stephan Bieri)
- Sonntag, 11. Juli, 10.00 Uhr  
Gottesdienst auf der Lehnegg** (Pfr. Lorenz Schilt mit Jodlerklub Neumühle-Zollbrück)
- Sonntag, 18. Juli  
Kein Gottesdienst** in der Kirche Rüdelswil (wegen Sommernachtfest)

**Mittwoch, 21. Juli, 9.30 Uhr  
Andacht** im Alters- u. Pflegeheim Dändlikerhaus, Ranflüh (Pfr. Lorenz Schilt)

**Sonntag, 25. Juli, 9.30 Uhr  
Gottesdienst** (Pfr. Lorenz Schilt)

**Sonntagsschule in Ranflüh (Schulhaus):**  
Diese Daten werden im Anzeiger publiziert. Auskunft erteilen: Christine und Ernst Tanner, Telefon 034 496 81 05.

**KIRCHLICHE HANDLUNGEN**

- Taufe**  
6. Juni: Marylou Jau, Rüdelswilschachen 185, Zollbrück
- Beerdigungen**  
17. Mai: Ernst Schmid-Rusterholz, geb. 1916, Seilergasse 4/M15, Zollbrück  
21. Mai: Beat Reist, geb. 1964, Birkenstrasse 19, 3052 Zollikofen

**JUGEND**



Konfirmandinnen und Konfirmanden vom 23. Mai 2010

**Kinderwoche 2010**

In den Herbstferien, vom 11. bis 14. Oktober 2010, findet die Kinderwoche zum Thema « Was man weiss und doch nicht kennt » statt. Nähere Angaben folgen in der August-Ausgabe.

**SENIOREN**

**Zusammenkunft Seniorenferien  
12. Juli 13.30 Uhr im Pfarrgarten**

**MITTEILUNGEN**

**Neuerungen KUW**

- KUW I – 3. Klasse (Niederbach, Rüdelswil, Than)**  
Infolge Schwangerschaftsurlaub von Marianne Langenegger übernimmt ab August 2010 Roland Langenegger den Unterricht der 3. Klasse in Rüdelswil.
- KUW III – 9. Klasse (Niederbach, Rüdelswil, Than)**  
Die Konfirmandenklasse Real wird ab August 2010 gemeinsam in Team-Teaching von Pfr. Lorenz Schilt und Roland Langenegger unterrichtet.

**Kirchgemeindeversammlung vom 6. Juni 2010**

An der Kirchgemeindeversammlung vom 6. Juni 2010 haben die Stimmberechtigten die Rechnung 2009 genehmigt. Diese schliesst bei einem Aufwand

von Fr. 377 722.65 und einem Ertrag von Fr. 411 542.95 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 33 820.30 ab. Zum erfreulichen Rechnungsergebnis haben insbesondere der Mehrertrag bei den Steuern und verschiedene Minderaufwände geführt. Das Eigenkapital erhöht sich per 31. Dezember 2009 auf Fr. 369 872.86. Die Präsidentin Ruth Blaser informiert, dass zurzeit das Pfrundscheunedach mit Schindeln neu gedeckt wird. 30 000 Schindeln wurden von den Gebrüdern Hans und Fritz Muralt aus Ranflüh von Hand hergestellt. Sie gehören zu den wenigen, die dieses alte Handwerk noch beherrschen. Neu findet einmal pro Monat «Zäme singe» für jung und alt, klein und gross in der Kirche Rüdelswil statt – ein generationenverbindendes Singen. Die jeweiligen Daten sind im reformiert und auf der Homepage publiziert.

KIRCHGEMEINDEPRÄSIDENTIN RUTH BLASER

Alles in der Welt ist durch die Liebe aufeinander hin geordnet. Freilich muss man die Liebe leben, um den goldenen Faden zu entdecken, der alles verbindet.



Die Gebrüder Hans und Fritz Muralt aus Ranflüh bei der Schindelproduktion für das Pfrundscheunedach in Rüdelswil.